

Umwelterklärung 2024/2025

gemeinsam...

ökologisch...

handeln...



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-103-00021

Inhalt

Vorwort	2	Relevante Umweltaspekte	16
Wer wir sind	3	Definition und Beschreibung	
Der Verlag		Direkte Umwelteinflüsse	
Standort		Indirekte Umweltaspekte	
Beteiligung und Teilhabe		Lebenszyklusbetrachtung	
Unsere Geschichte		Kernindikatoren	20
Unsere Produkte		Kernindikatoren nach EMAS	
Unser soziales Engagement		Mobilität	
Der Öko-Garten		Bilanz CO ₂ -Emissionen	
Unsere Umweltpolitik	11	Umweltprogramm	28
Unsere Vision		In Zukunft	
Grundsätze der Umweltpolitik		Ziele & Maßnahmen	
Unser Umweltmanagement	13		
Umweltmanagementsystem			
Unser Team			

Vorwort

2

„Ökologisches Denken und Handeln sind für uns keine Option, sondern unternehmerische Pflicht – fest verankert in unserer Unternehmensstrategie. Doch wir wissen: Echter Wandel entsteht nur durch ständiges Hinterfragen, Lernen und Handeln. Deshalb setzen wir im bio verlag gemeinsam auf Verantwortung, Beteiligung und Transparenz – heute, morgen und in Zukunft.“

Stefan Reining, Geschäftsführung



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist der zentrale Bestandteil unseres Handelns. Wirtschaftlicher Erfolg und der Schutz unserer Umwelt sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

Transparenz ist dabei essenziell: Mit dieser Umwelterklärung zeigen wir offen, welche Fortschritte wir bereits erzielt haben – und wo wir uns weiterhin verbessern möchten. Unser Ziel ist es, nicht nur die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns zu minimieren, son-

dern auch eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Denn nur gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich ein eigenes Bild von unserem Engagement zu machen – und gemeinsam mit uns die nächsten Schritte zu gehen.



Antje Clemens
Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement



Der Verlag

Seit unserer Gründung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für Umweltschutz, gesunde Ernährung und faires Handeln zu fördern.

Die Geschichte des bio verlags beginnt Ende der 1970er-Jahre im Kontext der zweiten Ölkrise. Die damaligen Studierenden Sabine Kauffmann und Ronald Steinmeyer suchten nach einem Projekt, das einen ökologischen Alltag sowie ein nachhaltiges Leben und Arbeiten ermöglichen sollte. Mit der von ihnen 1980 erstmals herausgegebenen Zeitschrift „Nachbarschaft“ setzten die Gründer:innen direkt am Alltag der Menschen an und nahmen insbesondere Ernährung und Konsumverhalten in den Blick.

Seit der ersten Ausgabe drucken wir all unsere Magazine auf Recyclingpapier

1985 erschien erstmals das Naturkost-Magazin „Schrot&Korn“. Bis heute ist es das auflagenstärkste Bio-Kundenmagazin in Deutschland.

2012 ist der bio verlag in die Verantwortung der Mitarbeitenden übergegangen

Aus der Ursprungsidee, einen Beitrag zur Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu leisten, ist ein Unternehmen in Mitarbeiterverantwortung entstanden. Im Jahr 2011 stifteten der damalige scheidende Gründer Ronald Steinmeyer sowie die damalige Geschäftsführerin und Mitgründerin

Sabine Kauffmann ihre Gesellschafteranteile. Damit ermöglichten sie die Beteiligung der Mitarbeitenden an Kapital, Erfolg und Entscheidung.

Uns – die 73 Mitarbeiter:innen und Gesellschafter:innen im Jahr 2025 – verbindet ein gemeinsames Leitmotiv:

Gemeinsam ... ökologisch ... handeln

Um unserem Anspruch eines ressourcenschonenden Wirtschaftens gerecht zu werden und diesen transparent zu gestalten, erfassen wir regelmäßig unsere CO₂-Emissionen. Seit 2009 haben wir uns mit der Zertifizierung nach den Stop Climate Change-Richtlinien zur kontinuierlichen Reduktion und zum Ausgleich unserer nicht vermeidbaren Emissionen mittels Klimaschutzzertifikaten nach dem Gold-Standard verpflichtet.

Aufgrund der Einstellung des Programms Stop Climate Change haben wir unsere CO₂-Bilanz für das Jahr 2024 nach dem GHG-Protokoll erstellt und durch die Gesellschaft für Ressourcenschutz auf Korrektheit prüfen lassen. Nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen gleichen wir weiterhin freiwillig über Projekte nach dem Gold Standard aus.

Seit 2018 ist der bio verlag EMAS-zertifiziert – seither veröffentlichen wir jährlich unsere Umwelterklärung.

Standort

4



Der bio verlag hat seinen Standort im bayerischen Aschaffenburg, unweit des Mains, in einem Gewerbegebiet.

Seit 2005 arbeiten wir in dem ökologisch konzipierten Verlagshaus in Aschaffenburg. Das Gebäude zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz aus: Mit unserer Wärmepumpe können wir umweltfreundlich heizen, und unsere Photovoltaikanlage erzeugt Strom. Für Brauchwasser nutzen wir weitestgehend Regenwasser aus unserer Zisterne. Rund 3.000 m² naturnah gestaltete Fläche umgeben das Verlagsgebäude.

Unser Standort befindet sich im Gewerbegebiet des Aschaffener Stadtteils Nilkheim. Er ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden – mit dem Bus sind es nur zehn Minuten bis zum Hauptbahnhof. Auch zu Fuß und mit dem Fahrrad ist der Verlag dank ausgewiesener Rad- und Fußwege gut erreichbar.

Beteiligung und Teilhabe

5

Im Jahr 2012 haben die Mitarbeitenden den Verlag in Mitarbeitendenverantwortung übernommen. Seither liegen Kapital, die Entscheidung und der unternehmerische Erfolg in den Händen der Mitarbeitenden.

Alle sind informiert – und beteiligt

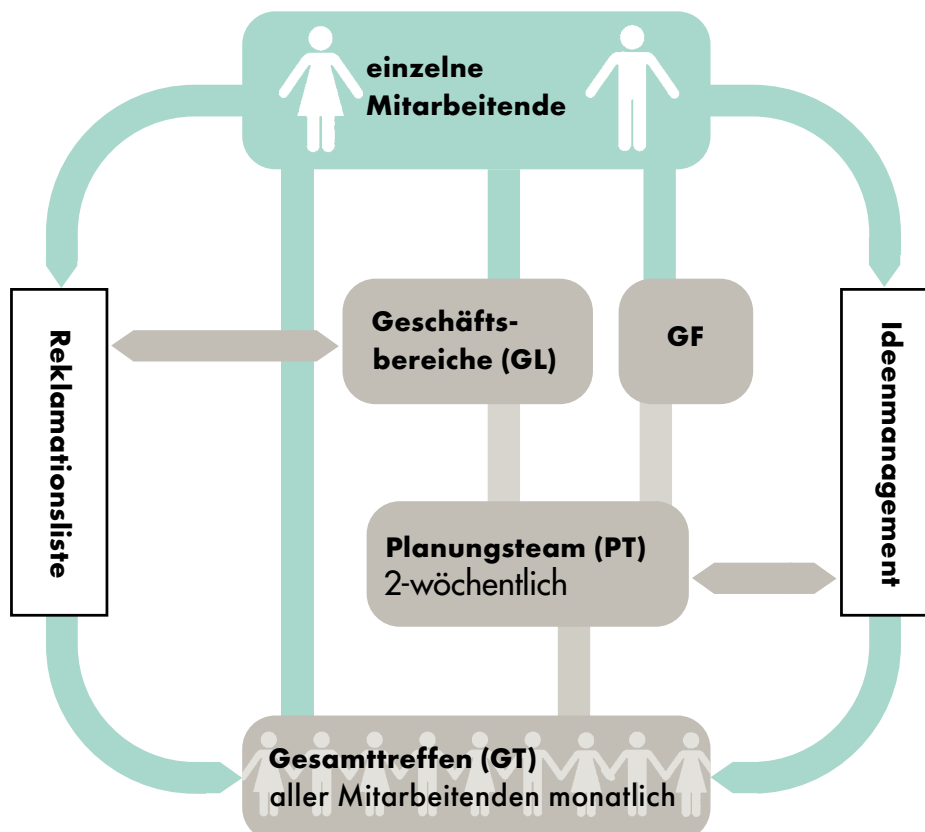
Teilhabe setzt voraus, dass alle Mitarbeitenden gut informiert sind, um fundierte Entscheidungen gemeinsam treffen zu können. Dabei werden verschiedene Perspektiven sowie das Know-how aller mit einbezogen. So finden wir sinnvolle, tragfähige Lösungen, die unsere Weiterentwicklung fördern.

Im Jahr 2024 war der Verlag in drei Geschäftsbereiche gegliedert, denen jeweils eine Geschäftsleitung

(GL) vorstand. Die Geschäftsleitungen bilden gemeinsam mit der Geschäftsführung (GF) das Planungsteam (PT) – jenes Gremium, das die strategischen Entscheidungen trifft. Im Gesamttreffen (GT) kommen alle Mitarbeitenden zusammen. Hier können Ideen direkt eingebracht werden, Themen offen diskutiert und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden.

Ideen einbringen – viele Möglichkeiten

Jede:r Mitarbeitende kann sein oder ihr Anliegen auf vier Wegen einbringen: auf den Gesamttreffen, innerhalb des eigenen Bereichs, direkt bei der Geschäftsführung oder über das Ideenmanagement.



Unsere Geschichte

2024	Wechsel der Geschäftsführung	Sabine Kauffmann, Mit-Gründerin und langjährige Geschäftsführerin geht in den Ruhestand. Stefan Reining übernimmt die alleinige Geschäftsführung	2024
2023	Blühpaakt Bayern: Gemeinsam für mehr Artenvielfalt	BLÜHPAKT BAYERN	2023
2022	Übernahme von biopinio	Zum 3. Mal in Folge: Auszeichnung der Zeitschrift Brigitte „Die besten Arbeitgeber für Frauen“	2022
2021	Einführung digitaler Veranstaltungsformate und Lernplattform	10 Jahre Verlag in Mitarbeiterhand	2021
2020	Zum 2. Mal in Folge: Auszeichnung der Zeitschrift Brigitte „Die besten Arbeitgeber für Frauen“	35 Jahre Schrot&Korn	2020
2019	Auszeichnung „Büro&Umwelt“ (2. Platz)	Nationaler Gewinner European Business Awards in der Kategorie „Social Responsibility & Environmental Awareness“	2019
2018	Auszeichnung „Büro&Umwelt“ (3. Platz)	Zertifizierung EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) DE-103-00021	2018
2016		Verlag wird mit Mobil.Pro.Fit ausgezeichnet	2016
2014		bio verlag gmbh wird deutscher Gewinner des European Business Awards	2014
2011		Verlag in Mitarbeiterhand	2011

Unsere Geschichte

2009		„Stop Climate Change“-Standard eingeführt			2009
2008			Bio-Brotbox für Aschaffenburg		2008
2007		erste Ausgabe von cosmia, das Naturkosmetik-Magazin			2007
2005		Eigenes Verlagshaus in Aschaffenburg			2005
2004		Aktion „Genfood? Nein danke.“			2004
2001			Gründung Stiftung natur mensch kultur		2001
1998			bio verlag als neuer Verlagsname; erstes Modell für Mitarbeiterbeteiligung		1998
1987			Erste Ausgabe Schrot&Korn special (wird später zu BioHandel)		1987
1985		Schrot&Korn erscheint mit 20.000 Exemplaren			1985
1980		Erste Zeitschriften und Bücher			1980

Unsere Produkte

8



Alle Printpublikationen werden auf 100% Recyclingpapier gedruckt, welches mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.

Das Kundenmagazin **Schrot&Korn** ist das auflagenstärkste Bio-Magazin Deutschlands und seit fast 40 Jahren ein verlässlicher Partner des Bio-Fachhandels. Mit den Inhalten der monatlich erscheinenden Ausgaben unterstützt Schrot&Korn seine Leser:innen dabei, nachhaltig und verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Die Zeitschrift ist in Bio-Läden und Bio-Supermärkten erhältlich und erreicht monatlich über 2,26 Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum (AWA 2024), bei einer monatlichen Druckauflage von 569.740 Exemplaren (IVW* IV/2024). Ergänzt wird das Printangebot durch die Website schrotundkorn.de, den 2023 erstmals erschienenen Podcast „Weltretter Bio?“ sowie unterhaltsame und informative Videos.

Das Naturkosmetik-Magazin **cosmia** ist in Bio-Läden sowie in Naturkosmetikfachgeschäften erhältlich und erscheint mit einer Auflage von rund 70.000 Exemplaren (Mediadaten bio verlag 2025).

BioHandel ist seit über 30 Jahren das führende Fachmedium für den Bio-Fachhandel. Das Magazin erreicht monatlich eine verbreitete Auflage von 5.070 Exemplaren (BioHandel Mediadaten bio verlag 2025). Auf biohandel.de erscheinen tagesaktuelle Meldungen aus der Bio-Branche.

In der BioHandel Akademie werden Fachkräfte aus der Bio-Branche durch Formate wie das „Marktgespräch“ sowie durch praxisorientierte Seminare gezielt weitergebildet.

*IVW: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Unser soziales Engagement

9



Spendenscheckübergabe an Dr. Oliver Kaiser, Geschäftsführer des Naturparks Spessart (links), durch Julia Stockum, Projektleiterin Stiftung natur mensch kultur (zweite von rechts). Ebenfalls auf dem Bild: Karlsteins Bürgermeister Peter Krefß (zweiter von links) und Claudia Papachrisanthou, stellvertretende Landrätin des Landkreis Aschaffenburg.

Wir sind überzeugt, dass es zu unserer Verantwortung gehört, unseren Erfolg mit unserem gesellschaftlichen Umfeld zu teilen.

Seit 2001 engagieren wir uns über die vom bio verlag gegründete Stiftung Natur Mensch Kultur intensiv für die Förderung von Bildung und Erziehung sowie für den Umweltschutz. Wir unterstützen regionale Initiativen und internationale Projekte, die zur Verbesserung der ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Lebensbedingungen beitragen. Zudem vergeben wir jährlich den BioZukunftspreis an Abiturient:innen in Bayern.

Durch unsere Vernetzung und den kontinuierlichen Austausch mit unseren Netzwerkpartner:innen tragen wir dazu bei, Nachhaltigkeit auf ökonomischer, ökologischer, sozialer und auch kultureller Ebene

wirksam zu verankern. Gemeinsam mit mehreren Partnern aus der Bio-Branche haben wir im Februar 2024 ein Dossier mit dem Titel „Neue Gentechnik: Warum die Wahlfreiheit auf dem Spiel steht“ herausgegeben. Damit setzen wir uns aktiv für Transparenz, Verbraucherschutz und gentechnikfreie Landwirtschaft ein.

Darüber hinaus engagieren wir uns durch Mitgliedschaften und Förderbeiträge in verschiedenen Organisationen, die unsere Werte teilen:

- Mitglied bei der IFOAM
- Unterstützung des „Bündnis für enkeltaugliche Landwirtschaft e.V.“
- Fördermitgliedschaft beim Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. (BNN)
- Mitglied im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW)
- Mitglied der Stiftung Verantwortungseigentum

Öko-Garten rund um unser Verlagsgebäude

10

Unser Verlagsgebäude – das „Öko-Haus“ – ist von einem naturnahen Garten umgeben, der sich über rund 3.000 m² erstreckt. Auf dem Gelände befinden sich artenreiche Wiesen, Laub- und Streuobstbäume sowie ein kleiner Teich, in dem Seerosen blühen.

Lebensraum für Insekten und Bienen

Die Grünflächen wurden gezielt so gestaltet, dass sie Bienen und anderen Insekten einen idealen Lebensraum bieten. Die Mahd erfolgt lediglich einmal jährlich im zeitigen Frühjahr. Während des restlichen Jahres werden nur Trampelpfade freigehalten und die Blühhecke gepflegt, um ein Überwuchern zu verhindern.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden haben wir eine insektenfreundliche Hecke mit 16 verschiedenen Pflanzenarten – darunter Kornelkirsche, Schwarzdorn und Mispel – gepflanzt. Weitere Gemeinschaftsaktionen führten zur Aufstellung vielfältiger Nisthilfen: Neben Insekten- und Hummelhotels finden sich auf dem Gelände auch eine Sandlinse für bodennistende Wildbienen sowie Steinhaufen, die als Rückzugsort dienen. Der Teich, Totholzstrukturen und Steingabionen ergänzen das Angebot an geschützten Lebensräumen für Insekten und andere Kleintiere. Für dieses Engagement wurden wir 2023 vom bayerischen Umweltministerium als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet.



Durch die naturnahe Gestaltung unseres Verlagsgrundstückes bieten wir Insekten und Tieren einen Lebensraum in Mitten des Gewerbegebietes.

Umweltpolitik: Unsere Vision

11

“ Die Erde ist (wieder) ein blau-grün-weißer Planet.

Die Menschen sind spielerisch, zielstrebig und achtsam.

Ihre Gemeinschaften sind vielfältig, unabhängig und vernetzt. ”



Der Seiltänzer vor dem Verlagsgebäude symbolisiert, dass uns nur das stete Bemühen um das passende Gleichgewicht wirklich voranbringt.

Nachhaltig und fair zu handeln, erfordert Balance. Was gestern richtig war, kann heute falsch sein. Der Seiltänzer ist unser Sinnbild dafür: Nur durch steti- ges Bemühen um das passende Gleichgewicht kom- men wir voran.

Wir gestalten unsere Rahmenbedingungen so, dass wir über Werte, Ziele und Handeln frei entscheiden können. So sichern wir nicht nur unseren Lebensun- terhalt, sondern auch unsere Möglichkeiten zur per- sönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung.

Grundsätze unserer Umweltpolitik

12

Um unsere Vision zu verwirklichen, braucht es eine klare Umweltpolitik. Diese basiert bei uns auf den folgenden Grundsätzen:

1. Umweltschutz geht nur gemeinsam

Unser Ziel ist es, Impulse für ein gemeinschaftliches Miteinander und ein wachsendes ökologisches Bewusstsein zu geben – durch unsere crossmedialen Publikationen sowie durch unser Engagement in Projekten und Initiativen. Damit möchten wir Mut machen: Neues auszuprobieren und Sinnvolles zu bewahren.

2. Umweltschutz geht alle an

Jede:r ist für sich und sein Umfeld mitverantwortlich. Damit diese Verantwortung wahrgenommen werden kann, schaffen wir im bio verlag Freiräume – zum selbstbestimmten Handeln, zur Information und zur Weiterbildung.

3. Umweltschutz muss konsequent erfolgen

Ökologisches Handeln prägt unseren Alltag. Das bedeutet: Wir berücksichtigen die möglichen Folgen unseres Tuns und gehen mit Ressourcen sparsam um. Dazu gehört auch, dass wir die relevanten gesetzlichen Vorgaben kennen und ihre Einhaltung sicherstellen.

4. Umweltschutz muss im Unternehmen verankert sein

Im beruflichen Alltag leben wir unsere Werte – gemeinsam. Dabei zählen sowohl das große Ganze, das sich aus vielen Facetten des bio verlags zusammensetzt, als auch die kleinen Schritte im täglichen Tun. Für uns ist Umweltschutz ein Teil unternehmerischer Verantwortung, getragen von Partnerschaft, Transparenz, Fairness und der Bereitschaft, stets einen Schritt weiterzugehen.

5. Umweltschutz ist ein Prozess

Durch unser Umweltmanagementsystem stellen wir sicher, dass bisherige Maßnahmen wirksam umgesetzt und neue Potenziale erkannt werden. Alle Mitarbeitenden haben ein Mitspracherecht und können ihre Ideen einbringen. So verbessern wir uns kontinuierlich und verringern unsere Umweltauswirkungen – denn nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte.



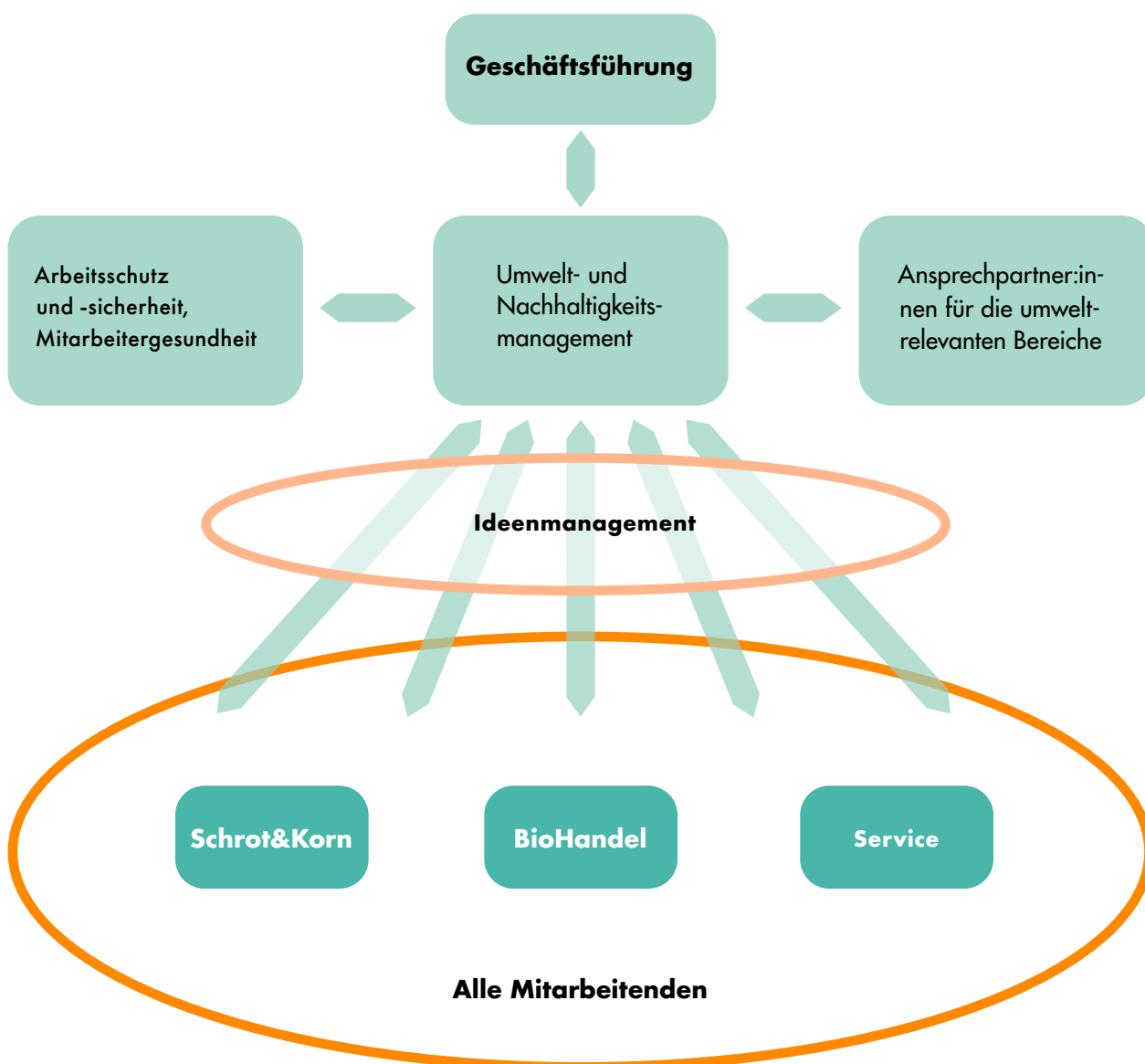
Von den Blütenpflanzen und auch den Brennnesseln auf unserem Verlagsgelände profitieren Insekten.

Umweltmanagementsystem

Unser Leitmotiv des gemeinsamen Handelns spiegelt sich direkt in unserem Umweltmanagementsystem wider.

Über das Ideenmanagement kann jede:r Mitarbeitende eigene Vorschläge einbringen oder auf Schwachstellen bisheriger Maßnahmen hinweisen. Beim Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement laufen alle Fäden zusammen: Hier werden die Anregungen der Mitarbeitenden mit den Anforderungen aus dem Qualitätsmanagement verknüpft.

Auch in den Gesamttreffen sowie in den Bereichstreffen haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Ideen und Verbesserungsvorschläge direkt einzubringen. In enger Abstimmung mit der Geschäftsführung werden daraus konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.



Unser Team

Um klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sicherzustellen, gibt es für die verschiedenen Bereiche feste Ansprechpartner:innen, die im kontinuierlichen Austausch mit der Beauftragten für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement stehen.

Die Einhaltung von rechtlichen und gesetzlichen Verpflichtungen ist für den bio verlag selbstverständlich. Dazu gehören u.a.:

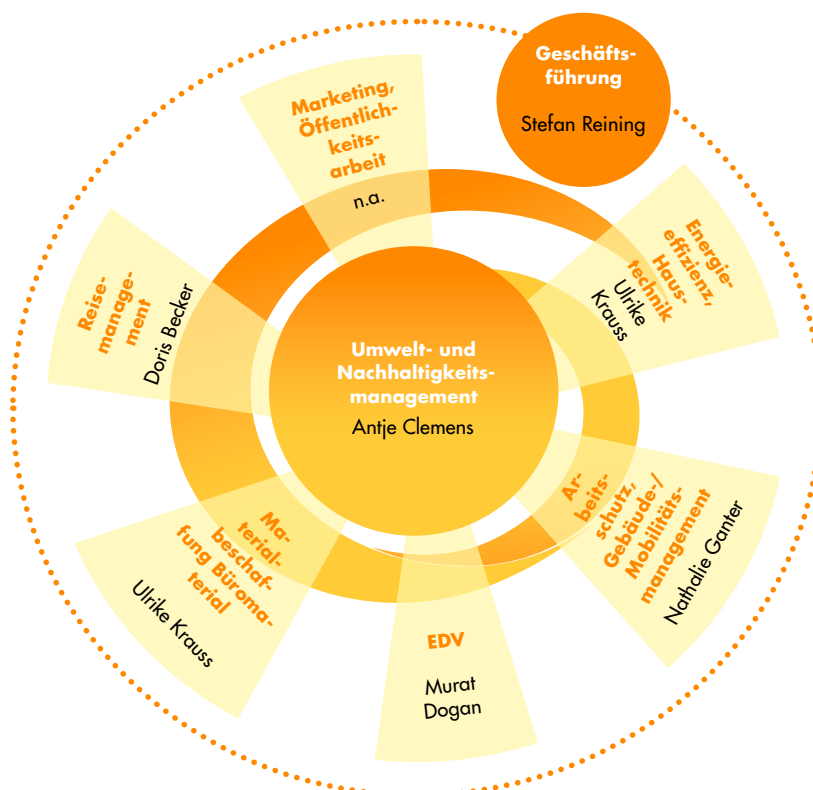
- die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
- das Wasserhaushaltsgesetz sowie das Bayerische Wassergesetz (Wärmepumpe)
- das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)
- das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- die Regelungen der Stadt Aschaffenburg zu Abwasser und Abfall

Mit unserer jährlich veröffentlichten Umwelterklärung dokumentieren wir unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Umweltmanagement.

Die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems sowie die Umsetzung unserer Ziele und Maßnahmen werden regelmäßig in internen Audits überprüft - gemeinsam mit unserem externen Umweltberater. Wenn nötig, werden dabei auch Maßnahmen zur Prozessanpassung geplant und umgesetzt.

Einmal jährlich bewertet die Geschäftsführung anhand einer Übersicht der relevanten gesetzlichen Vorgaben sowie interner Kennzahlen die Wirksamkeit unserer Prozesse und die Konformität mit den gesetzlichen Anforderungen. Für die Jahre 2024 und 2025 sind der Geschäftsführung keine Abweichungen bekannt.

Die Grundsätze für umweltrelevante Themen wie den Einkauf von Büromaterial und IT, Dienstreisen und weitere betriebliche Abläufe sind in den bio verlag-Guidelines sowie im Qualitätsmanagement-Handbuch festgelegt.



Definition und Beschreibung

15

Umweltaspekte umfassen alle unternehmerischen Aktivitäten mit Auswirkungen auf die Umwelt – vom Büroalltag bis hin zur Herstellung unserer Produkte. Man unterscheidet dabei zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten: Direkte Umweltaspekte können wir unmittelbar beeinflussen – zum Beispiel durch den Einsatz von Recyclingpapier und den Bezug von Ökostrom. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Geschäftstätigkeit und sind nur begrenzt beeinflussbar - zum Beispiel durch Lieferketten.

Erfassung unserer CO₂-Bilanz

Bereits seit 2009 erfassen wir jährlich unsere CO₂-Äquivalent-Emissionen – sowohl am Verlagsstandort als auch die Emissionen, die durch unsere Zeitschriften entstehen - nach den Richtlinien des GHG-Protokolls.

Bis einschließlich 2023 haben wir unseren Standort und unsere Produkte nach dem Standard von Stop

Climate Change (SCC) zertifizieren lassen. Aufgrund der Einstellung dieses Programms durch die AgraTeg im Jahr 2024 stellen wir die Bilanzierung unserer Emissionen in den Bereichen Scope 1, Scope 2 und Scope 3 schrittweise um.

Um die Vergleichbarkeit unserer Daten mit den systematisch seit 2009 erfassten CO₂-Emissionen zu sichern, haben wir uns für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin an der Methodik der SCC-Richtlinie orientiert.

Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen gleichen wir weiterhin freiwillig aus. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass unsere CO₂-Bilanz durch die Gesellschaft für Ressourcenschutz (GfR) extern geprüft wird.

Verortung der Umweltaspekte im Umweltmanagement:



Direkte Umweltaspekte

16



Die Photovoltaikanlage wurde im Jahr 2011 auf dem Verlagsgebäude installiert.

Im Rahmen unserer Umweltprüfung haben wir gemeinsam mit dem Umweltteam die direkten Umweltaspekte analysiert und diese im Formblatt „Umweltaspekte“ dokumentiert.

Dabei wurden folgende Bewertungskriterien herangezogen:

- Treibhausgas-Emissionen
- Rechtliche Relevanz
- Gesellschaftliche Relevanz

Zur besseren Differenzierung unterscheiden wir zwischen den Bereichen „Unternehmen“ (alle internen Prozesse und Standortaktivitäten) und „Produkt“ (Herstellung und Druck unserer Zeitschriften).

Energie und Wasser

Bereits seit 2009 erfassen wir unseren Stromverbrauch. Von Beginn an beziehen wir 100% Ökostrom und arbeiten kontinuierlich daran, unseren Energiebedarf weiter zu senken.

Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Einsatz einer Grundwasser-Wärmepumpe und eines Niedertemperatur-Heizsystems

- Betreiben einer Photovoltaikanlage
- Energieeinsparung: Austausch der Leuchtmittel
- Umstellung auf elektrisch betriebene Geräte für die Gartenpflege
- Regenwassernutzung: Ein Großteil des Brauchwassers stammt aus unserer Regenwasserzisterne

Abfallmanagement

Durch konsequente Mülltrennung fördern wir das Recycling. Zudem legen wir durch klare Einkaufsrichtlinien den Fokus auf die Reduktion unseres Materialverbrauchs.

Mobilität

Geschäftsreisen und Arbeitswege unserer Mitarbeitenden werden systematisch erfasst. Für die Geschäftsreisen haben wir Mobilitätsrichtlinien, in denen Bahnreisen als Standard festgelegt sind.

Diese Maßnahmen zeigen, wie wir unsere Umweltziele in konkrete Schritte umsetzen. Sie sind Ausdruck unseres Verständnisses von gelebtem Umweltschutz – systematisch erfasst, kontinuierlich überprüft und gemeinsam gestaltet.

Indirekte Umweltaspekte

17

Im Rahmen der Bewertung unserer direkten Umweltaspekte analysieren wir auch, ob indirekte Umweltaspekte bestehen. Ist dies der Fall, prüfen wir, ob es im bio verlag Regelungen oder Handlungsansätze gibt, mit denen wir auf diese Aspekte Einfluss nehmen können.

Transport

Ein wesentlicher Aspekt ist der Transport unserer Zeitschriften zu den Kund:innen. Der Druck erfolgt ganz bewusst in Deutschland – am Standort Nürnberg – um unnötig lange Transportwege zu vermeiden. Von dort aus werden unsere Magazine deutschlandweit in alle Bundesländer verteilt.

Ressource Papier

Papier ist die Ressource mit dem größten Einfluss auf unsere CO₂-Bilanz. Deshalb verwenden wir für unsere Zeitschriften Recyclingpapier.

Kommunikation: Plattformen schaffen

Über unsere redaktionelle und organisatorische Arbeit schaffen wir Plattformen für Dialog, Austausch und Umweltbildung: Der bio verlag organisiert regelmäßig Veranstaltungen, bietet Fachvorträge an und ist durch mit Mitarbeitende auf Podiumsdiskussionen und Konferenzen präsent.

Im Jahr 2024 initiierten wir Veranstaltungen zum Thema Bio, die sich an Hersteller, Fachhändler:innen sowie Ladner:innen richteten. Diese wurden medial begleitet.

Im Frühjahr 2024 veröffentlichten wir gemeinsam mit Partner:innen aus der Bio-Branche ein Dossier zum Thema „Neue Gentechnik: Warum die Wahlfreiheit auf dem Spiel steht“.

Mit unseren crossmedialen Formaten erreichen wir ein breites Publikum: Seit 2023 gehört auch der Podcast „Weltretter Bio? Was Bio dir und deinem Planeten wirklich bringt“ zu unserem Portfolio.



Indirekte Umwelteinflüsse

18

Kommunikation und Beteiligung

Der Weitergabe von Informationen an unsere Mitarbeitenden messen wir eine große Bedeutung bei, denn sie kann eine wertvolle Multiplikatorwirkung entfalten – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in deren persönlichem Umfeld – jeder und jedes Einzelnen.

Mitarbeitende

Im Jahr 2024 wurden im und rund um den Verlag zahlreiche Aktivitäten initiiert und gemeinschaftlich umgesetzt, die das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein im Arbeitsalltag fördern. Ein Beispiel dafür ist die Teilnahme des bio verlag am Stadtradeln in Aschaffenburg – mit einem engagierten Team und großer Begeisterung. Die Initiative dazu ging von einer Mitarbeiterin aus und wurde mit viel Freude umgesetzt.

Solche Maßnahmen zeigen, wie wirkungsvoll Eigeninitiative im betrieblichen Kontext sein kann – und wie sie das Thema Nachhaltigkeit auf allen Ebenen lebendig machen.

Dienstleister und Lieferanten

Auch bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Lieferanten legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Ein konkretes Beispiel ist die sukzessive Umstellung auf gebrauchte und wiederaufbereitete Diensthandys, die wir seit 2023 auf Anregung einer Mitarbeiterin eingeführt haben. So verlängern wir die Nutzungsdauer technischer Geräte und sparen wertvolle Ressourcen. Im Jahr 2024 begannen wir außerdem mit der schrittweisen Umstellung unseres Mobilfunkanbieters auf WeTell – ein Unternehmen, das nach den Prinzipien der Gemeinwohl-Ökonomie bilanziert ist. Mit diesem Schritt setzen wir ein bewusstes Zeichen für verantwortungsvolle Unternehmensführung und stärken zugleich unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele.

Ob Transport, Materialwahl oder interne und externe Kommunikation – wir betrachten alle relevanten indirekten Umweltaspekte. Unser Anspruch: dort Einfluss nehmen, wo es möglich ist, und Verantwortung sichtbar machen.



Seerosen, badende Singvögel, Erdkröten und Libellenlarven: In und an unserem Teich tummeln sich, je nach Jahreszeit, unterschiedliche Tiere.

Lebenszyklusbetrachtung

Nachhaltigkeit im Druckprozess

Bei unseren Druckerzeugnissen setzen wir konsequent auf den Kreislaufgedanken: Durch den Einsatz von Recyclingpapier lassen sich der Verbrauch von Holzrohstoffen, der Einsatz von Chemikalien und der Energie- und Wasserbedarf bei der Papierherstellung deutlich verringern.

EMAS-zertifizierte Druckerei

Die indirekten Umweltwirkungen unserer Produkte - insbesondere durch den Druckprozess - verringern wir durch die bewusste Auswahl eines ökologisch ausgerichteten Druckpartners. Unsere Druckerei verwendet schwermetallfreie Druckfarben. Zudem ist sie selbst nach EMAS zertifiziert, was die systematische Umsetzung von Umweltmanagementmaßnahmen garantiert. Die Verteilung erfolgt direkt

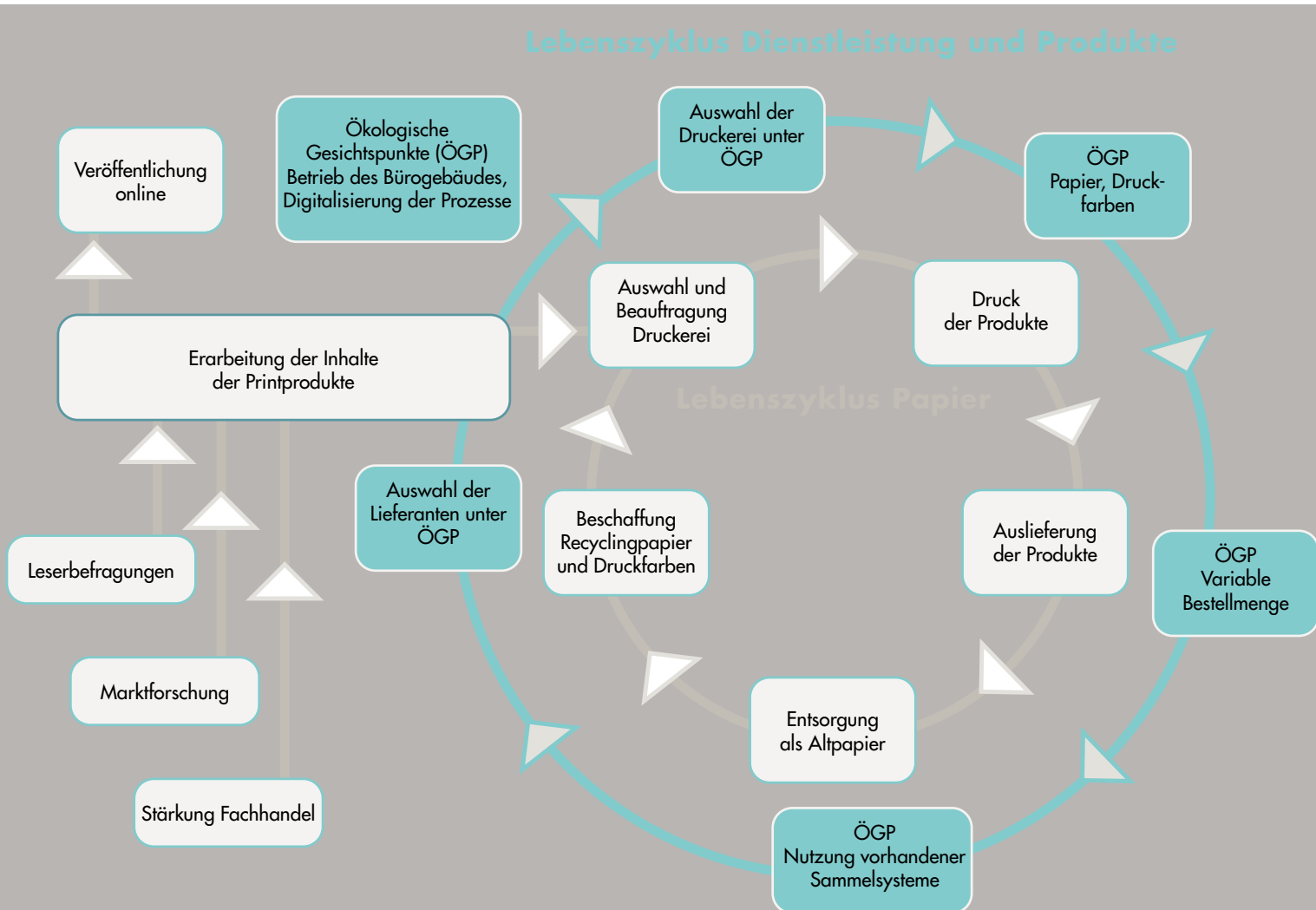
von der Druckerei an unsere Kund:innen – unnötige Transportwege werden so vermieden.

Vermeidung von Überdruck

Im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern berechnet der bio verlag für Schrot&Korn einen Preis pro Heft. Dadurch können unsere Kund:innen die jeweilige Auflage laufend an ihren tatsächlichen Bedarf anpassen. So vermeiden wir Überproduktion und reduzieren Drucküberschuss und damit verbundenen Abfall bereits im Vorfeld.

Altpapierrecycling - geschlossener Kreislauf

Unsere Leser:innen können die gedruckten Magazine nach der Nutzung dem Altpapierrecycling zuführen. Dadurch wird der Materialkreislauf geschlossen und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert.



Kernindikatoren

20

Die Kernindikatoren nach EMAS geben Aufschluss über die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens. Sie ermöglichen es uns, Entwicklungen im Zeitverlauf zu analysieren und daraus gezielte Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Ein Vergleich der Kennzahlen aus dem Jahr 2024 mit denen aus 2023 sowie aus den Corona-Jahren

zeigt insbesondere die Auswirkungen des verstärkten Mobile-Office-Konzepts. Diese Entwicklungen machen sichtbar, wie sich Veränderungen im Arbeitsalltag direkt auf unsere Umweltkennzahlen auswirken - und helfen uns dabei, ressourcenschonende Strukturen weiterzuentwickeln.

		2021	2022	2023	2024
Kernindikatoren Energieeffizienz Unternehmen					
Mitarbeitende	VZE	55	55	58	55
Strom Gebäude	kWh	38.418	37.945	38.317	32.604
Strom Wärmepumpe	kWh	27.321	20.871	17.033	16.921
Strom Eigenverbrauch (PV)	kWh	12.725	13.507	13.578	11.227
Summe	kWh	78.464	72.323	68.928	60.752
Strom pro MA-FTE*	kWh	1.426	1.292	1.188	1.105
Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt	kWh	17.935	18.578	19.006	16.827
Strom aus erneuerbaren Energien Eigenverbrauch	kWh	12.725	13.507	13.578	11.227
Strom aus erneuerbaren Energien eingespeist	kWh	5.210	5.071	5.428	5.600
CO ₂ -Emissionen Stromverbrauch	kg CO ₂	0	0	0	0
Spez. Stromverbrauch Wärmepumpe, Gradtagszahlen - bereinigt bezogen auf Bürofläche	kWh/m ²	33,9	28,6	23,9	23,4
Kernindikator Materialeffizienz Unternehmen					
Papierverbrauch Recycling	kg	2.699	1.462	1.900	1.836
Papierverbrauch Frischfaser	kg	4	4	90	125
Pappe	kg	208	475	349	178
Kernindikatoren Wasser Unternehmen					
Trinkwasser	m ³	22	28	43	55
Trinkwasser pro MA-FTE	m ³	0,4	0,5	0,7	1,0
Kernindikatoren Abfall					
Gesamtmenge gefährliche Abfälle/MA-FTE	t	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtmenge nicht gefährliche Abfälle	t	0,94	0,94	0,94	0,94
Gesamtmenge nicht gefährliche Abfälle/MA-FTE	t	0,01	0,01	0,01	0,01
Kernindikatoren biologische Vielfalt					
m ² versiegelte Fläche	m ²	1.097	1.097	1.097	1.097
m ² naturnahe Fläche	m ²	3.080	3.080	3.080	3.080
Summe** Fläche	m²	4.177	4.177	4.177	4.117

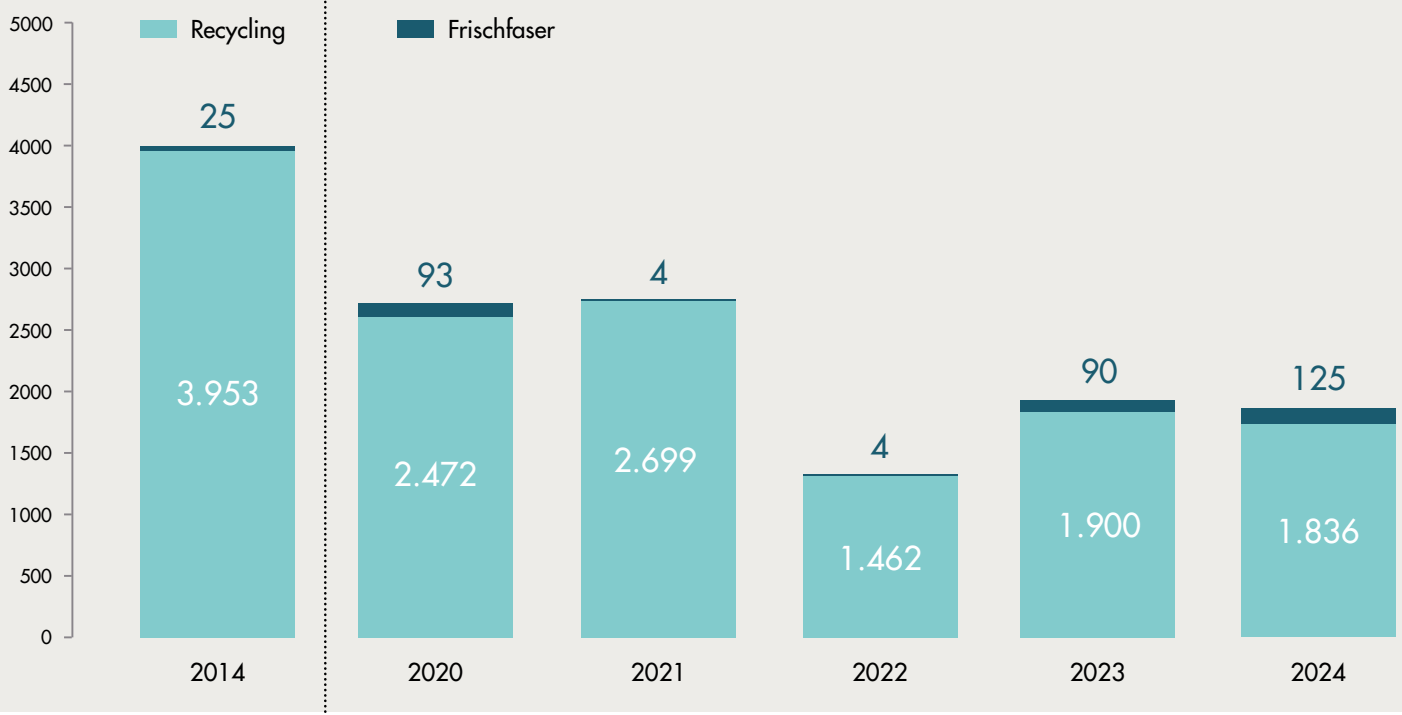
*MA-FTE: Mitarbeiter-Fulltimeequivalent

**keine Flächen außerhalb des Standortes

Kernindikatoren

21

Jahresverbrauch **Papier** gesamt in kg (2020 - 2024)



Zwischen 2020 und 2024 konnte der Papierverbrauch am Standort des bio verlages um 24% gesenkt werden. Bereits im Zeitraum 2014 bis 2020 war der Verbrauch um 36% zurückgegangen – ein deutlicher Beleg für die langfristige Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Ressourcenschonung.

Im direkten Jahresvergleich 2024 zu 2023 zeigt sich hingegen kaum eine Veränderung. Da bereits 2023 eine umfassende Umstellung auf digitalen Rechnungsversand erfolgte, konnten wir im Folgejahr keine weiteren kurzfristigen Einsparungspotenziale identifizieren.

Der Anteil an 100%-Recyclingpapier liegt aktuell bei 94%. Frischfaserpapier kommt ausschließlich in der Grafikabteilung zum Einsatz – dort, wo für bestimmte Anwendungen farbechte Ausdrücke erforderlich sind.

Unser Ziel, den Einsatz von Frischfaserpapier bis Ende 2026 um weitere 25% gegenüber dem Stand von 2023 zu reduzieren, konnte bislang nicht weiter vorgebracht werden. Um die Zielerreichung zu unterstützen, sind weitere Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende sowie eine detaillierte Analyse des Jahresverbrauchs notwendig.

Die aktuelle Datengrundlage zur Papiereinsatzbewertung basiert auf den im Jahr 2024 getätigten Bestellungen.

Mobilität – Gesamt

Um die Entwicklung unserer Mobilitätsdaten zu analysieren und die Wirkung von Maßnahmen im Bereich nachhaltiger Mobilität zu bewerten, haben wir diesen Bereich in unsere EMAS-Kernindikatoren aufgenommen.

Erfassung der Fahrleistungen (km)

Für die CO_{2e}-Bilanzierung erfassen wir die Fahrleistungen unserer Mitarbeitenden in Kilometer. Dazu zählen Arbeitswege (Wohnort – Verlag) und Geschäftsreisen. Alle von Mitarbeitenden zurückgelegten Kilometer werden systematisch dokumentiert und jährlich ausgewertet.

CO₂-Äquivalente

Bis einschließlich 2023 erfolgte die Ermittlung der CO₂-Emissionen auf Basis der CO₂-Äquivalente

der AGRA-TEG im Rahmen des Stop Climate Change-Zertifizierung: PKW 238,8 gCO_{2e}/km; Bahn 127,25 gCO_{2e}/km.

Ab dem Jahr 2024 nutzen wir die CO₂-Äquivalente zur Berechnung unserer Emissionen des GEMIS-5.1-Modelles (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme): PKW-Benzin-mittel 207,16 gCO_{2e}/km; Bahn-Nahverkehr 56,9 gCO_{2e}/km und Bahn-Fernverkehr 9,91 gCO_{2e}/km.

Zur Sicherstellung der Ergebnisgüte ist auf die ermittelten CO₂-Emissionen für 2024 ein Sicherheitszuschlag von 10% angewendet worden.

Die Umstellung auf die von GEMIS bereitgestellten CO₂-Äquivalente sorgt für eine bessere Vergleichbarkeit und mehr Transparenz bei der Emissionsbewertung.

	2020	2021	2022	2023	2024
Fahrleistungen Mitarbeiter gesamt	in km				
PKW	114.958	53.268	52.377	86.737	115.579
Zug/ÖPNV	82.246	38.263	45.579	122.043	121.716
Flug	0	0	6.608	0	1.340
CO₂-Äquivalent Fahrleistungen Mitarbeiter gesamt	in kg CO _{2e}				
PKW	29.165	13.516	13.318	22.009	23.943*
Zug/ÖPNV	6.681	3.159	3.763	10.073	4.120*
Flug	0	0	1.337	0	156*
Summe	35.846	16.675	18.417	32.082	28.220*

* Berechnung der Emissionen auf Grundlage der CO₂-Äquivl. nach Gemis 5.1

Mobilität – Aufgesplittet

Entwicklung der Mobilitätsdatenerfassung

Bereits seit 2010 erfassen wir die Fahrleistungen der Mitarbeitenden im bio verlag und entwickeln die Methodik zur Datenerhebung kontinuierlich weiter. Ab dem Jahr 2016 wurden die Fahrtleistungen erstmals differenziert in An- und Abfahrtswege zum Arbeitsplatz und Geschäftsreisen. Von 2020 bis einschließlich 2023 dokumentierten die Mitarbeitenden ihre täglichen Anfahrten auf freiwilliger Basis in der Arbeitszeittabelle.

Die Kilometerzahl für Geschäftsreisen wird über zwei zuverlässige Quellen erfasst; die Reisekostenabrechnungen sowie der Bahnkennzahlen, bereitgestellt über das Geschäftskonto der Deutschen Bahn.

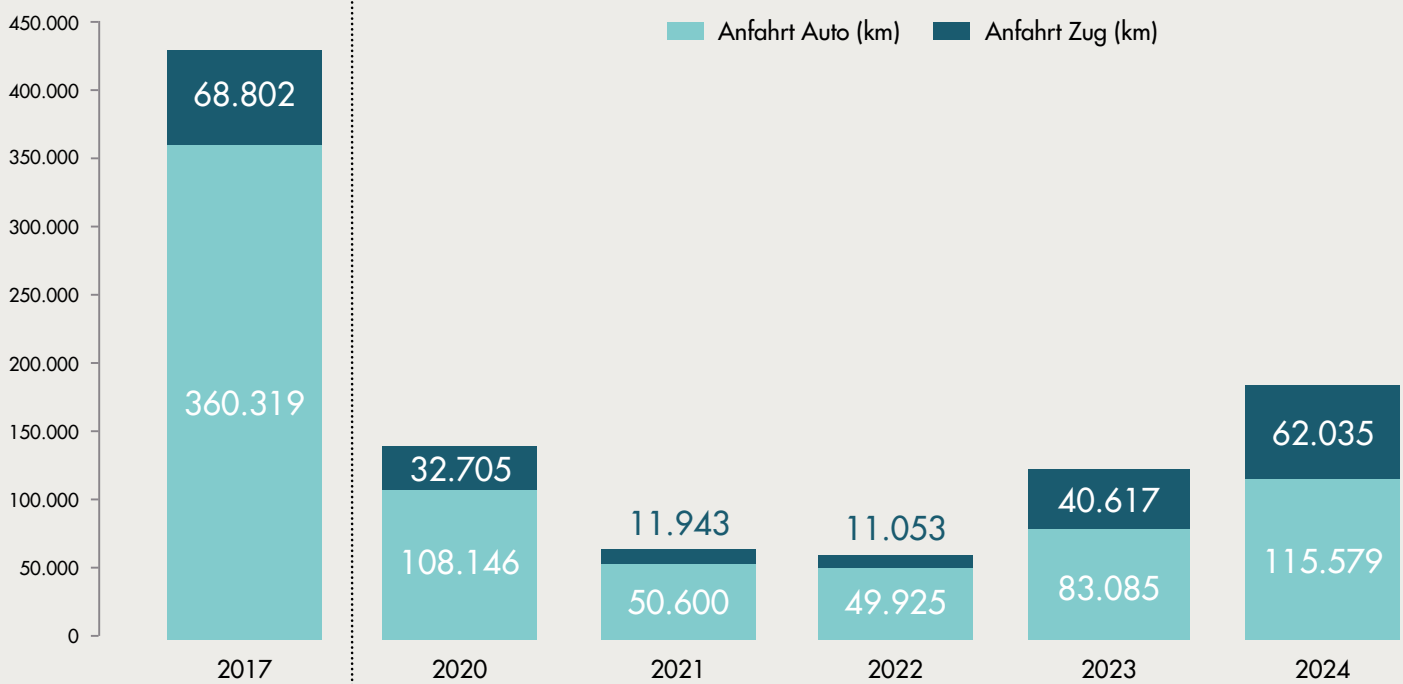
Vereinfachte Datenerfassung seit 2024

Mit der Einführung einer neuen Personalsoftware im Jahr 2024 wurde die Erfassung der Arbeitswege für die Mitarbeitenden deutlich vereinfacht. Gleichzeitig ermöglicht das System eine effizientere Auswertung der Mobilitätsdaten im Umweltmanagement. Ab 2025 wird auch die Reisekostenabrechnung direkt über das HR-System abgewickelt. Dadurch wird die Auswertung der zurückgelegten Kilometer bei Geschäftsreisen automatisiert möglich.

Durch die Weiterentwicklung unserer Datenerhebung schaffen wir eine noch genauere Grundlage, um gezielte Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im Bereich Mobilität zu entwickeln, zu bewerten und transparent zu kommunizieren.

	2020	2021	2022	2023	2024
An- und Abfahrtswege Mitarbeiter gesamt	in km				
PKW	108.146	50.600	49.925	83.085	115.372
Zug/ÖPNV	32.705	11.943	11.053	40.617	62.035
Geschäftsreisen Mitarbeiter gesamt	in km				
PKW	6.812	2.668	2.452	3.652	207
Zug/ÖPNV	49.541	26.320	34.526	81.426	59.681
Flug	0	0	6.608	0	1.340

Entwicklung **Arbeitsanfahrten** 2017–2024



Homeoffice: Auswirkungen auf Mobilität

Im Jahr 2024 arbeiteten die Mitarbeitenden des bio verlagés knapp 60% vor Ort und zu 40% im Homeoffice. Damit hat sich die Anwesenheit im Verlag im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich erhöht: Damals lag die durchschnittliche Präsenz im Verlag noch bei 40%, während 60% der Arbeitszeit im Homeoffice geleistet wurde.

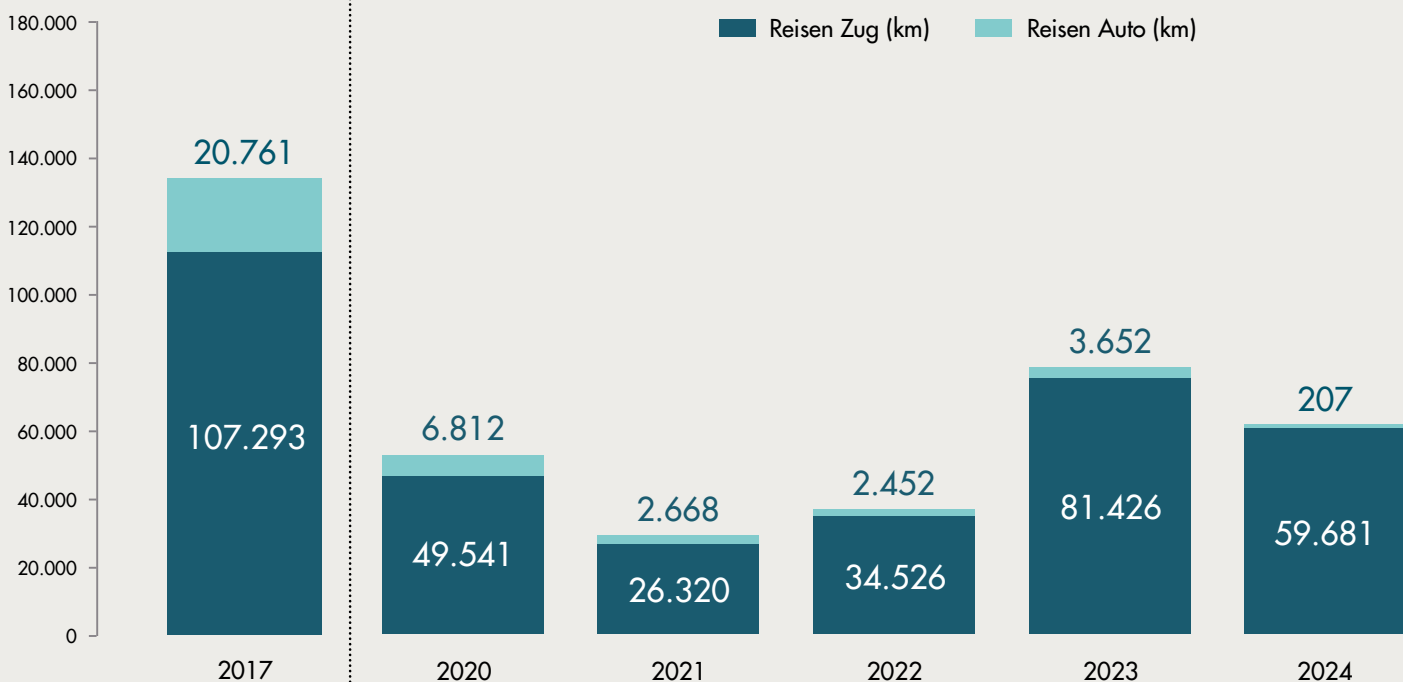
Diese Veränderung in der Homeoffice-Nutzung führte im Jahr 2024 auch zu einem absoluten Anstieg der gefahrenen Arbeitswege (in Kilometern), da mehr Mitarbeitende regelmäßig zum Verlag pendelten.

Verkehrsmittelwahl 2024

Die im Jahr 2024 von den Mitarbeitenden zurückgelegten Wege zur Arbeit verteilen sich wie folgt: 61% mit dem PKW, 34% mit der Bahn/ÖPNV und 4% mit dem Fahrrad oder zu Fuß (absolut: 7.759km).

Im Vergleich zum Vorjahr 2023 hat sich das Verhältnis zwischen motorisiertem Individualverkehr (PKW) und öffentlichen Verkehrsmitteln kaum verändert.

Die steigende Präsenz im Verlag wirkt sich direkt auf die Zunahme der zurückgelegten Pendelstrecken aus.

Entwicklung **Geschäftsreisen** 2017–2024

Klimaschonend und klar geregelt

Im Jahr 2024 wurden 97% der Geschäftsreisen mit dem Zug durchgeführt. Auch wenn die insgesamt zurückgelegten Kilometer im Vergleich zu 2023 gesunken sind, bleibt der hohe Anteil an Bahnreisen ein deutliches Zeichen für unser konsequentes Engagement für nachhaltige Mobilität.

Richtlinien im Sinne des Klimaschutzes

Wir sind bestrebt, die durch berufliche Mobilität verursachten Umweltauswirkungen unserer Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund sind in unseren Mobilitäts-Guidelines folgende Regelungen fest verankert: Geschäftsreisen sollen grundsätzlich mit der Bahn erfolgen. Die Nutzung eines PKW ist nur mit triftiger Begründung

erlaubt. Flugreisen sind auf begründete Ausnahmefälle beschränkt. Diese klaren Vorgaben spiegeln unser Ziel wider, klimafreundliches Verhalten auch im Arbeitsalltag systematisch zu fördern.

Der bio verlag zeigt mit seiner konsequenten Reiseleitlinie, dass nachhaltige Mobilität auch im betrieblichen Kontext realisierbar ist – ohne Flexibilität und Effizienz aus dem Blick zu verlieren.

CO₂e als zentrale Kennzahlen

Die wichtigste Kennzahl zur Bewertung der Umweltauswirkungen unseres Unternehmens, ist unsere CO₂-Bilanz auf Grundlage der CO₂-Äquivalente. Sie ist fester Bestandteil der EMAS-Kernindikatoren und ermöglicht eine ganzheitliche Analyse unserer ökologischen Bilanz.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt:

Der Anteil der am Verlagsstandort Aschaffenburg verursachten CO₂e liegt bei lediglich 5% – ein vergleichsweise geringer Wert. 95% unserer Gesamtemissionen entstehen durch die Herstellung unserer Druckerzeugnisse.

Wir beziehen unseren Strom vollständig aus 100% erneuerbaren Energiequellen.

Der Papierverbrauch im Verlag ist seit 2018 um 15% zurückgegangen - damit haben wir unser intern gesetztes Ziel einer Reduktion um 5% deutlich übertroffen. Seit 2023 verzeichnen wir jedoch einen leichten Anstieg. Bei unseren Publikationen achten wir darauf, Überproduktion zu vermeiden.

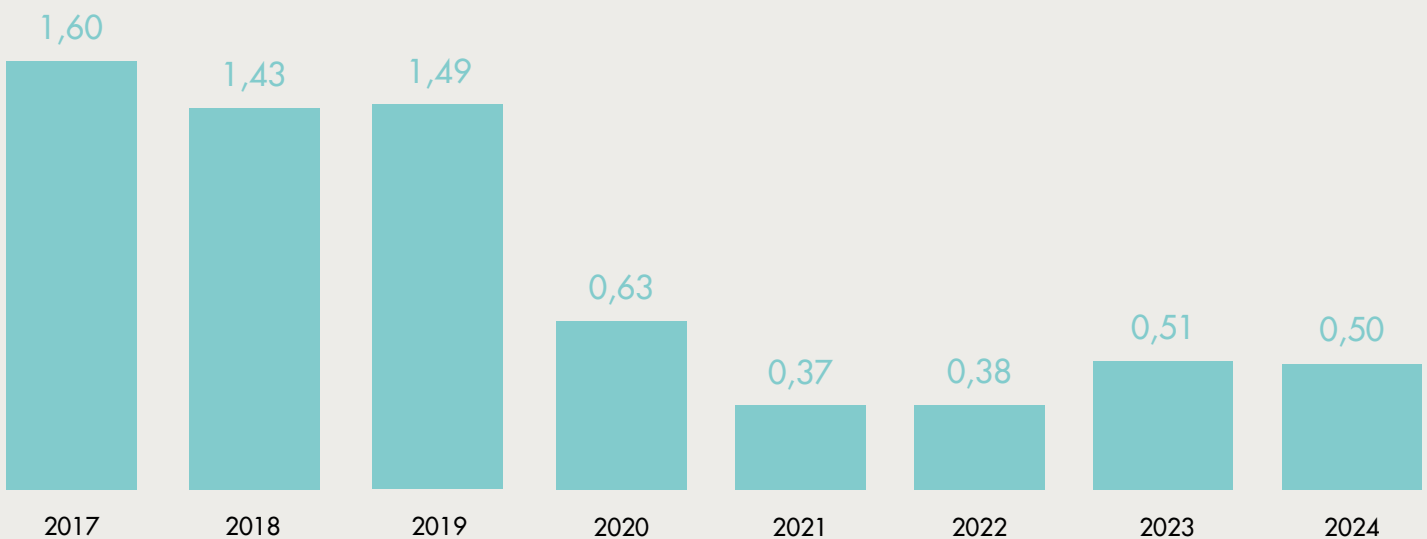
Die CO₂-Bilanz des bio verlags zeigt: Der Großteil der Emissionen unserer Umweltauswirkungen entsteht nicht am Standort, sondern in der Produktkette. Durch nachhaltige Stromnutzung, intelligentes Auflagenmanagement und kontinuierliche Effizienzmaßnahmen leisten wir einen wirksamen Beitrag zur Reduktion unserer CO₂-Bilanz.

		2020	2021	2022	2023	2024
Bilanz Unternehmen		in kg CO ₂ e				
Strom		0*	0*	0*	0*	0*
Fahrkilometer		35.845	16.675	18.417	32.082	28.220
Papier		2.632	2.657	1.674	2.112	1.861
Abfall		9.171	9.171	9.171	9.171	9.171
Gebäude		4.922	4.922	4.922	4.922	4.922
CO₂-Äquivalent gesamt Unternehmen	t CO₂ e	53	33	34	48	44
Carbon Credits pro MA-Stunde	g CO ₂ e	0,63	0,37	0,38	0,51	0,50
Bilanz Produkt (Druckerei extern)						
Papierdurchsatz Zeitschriften (in Tonnen)	t	1.758	1.842	1.517	932	634
CO ₂ -Äquivalent (in g/kg Druckerzeugnis)	g/kg	1.207	1.053	1.057	1.354	1.596
CO₂-Äquivalent gesamt Produkt	t CO₂ e	2.122	1.940	1.604	1.262	1.012

Kernindikatoren

27

Entwicklung CO₂e 2017–2024

■ kg CO₂e/Mitarbeiterstunde

Ein bedeutender Indikator zur Bewertung unserer Umweltleistung ist der CO₂e-Ausstoß pro geleisteter Mitarbeiterstunde. Er macht sichtbar, wie effizient wir unsere betrieblichen Aktivitäten in Bezug auf Umweltauswirkungen gestalten.

Im Vergleich zum Vorjahr 2023 zeigt sich nur eine geringe Veränderung dieses Wertes. Zwar sind die standortbezogenen CO₂e-Emissionen im Jahr 2024 leicht gesunken, gleichzeitig hat sich jedoch auch die Mitarbeitendenanzahl im Vollzeitäquivalent leicht reduziert. stellt als CO₂-Äquivalent sind am Stand-

ort im Jahr 2024 leicht gesunken, jedoch hat sich auch die Mitarbeiteranzahl im Vollzeit-Äquivalent (FTE) leicht reduziert. Dadurch bleibt die spezifische Kennzahl pro Arbeitsstunde auf ähnlichem Niveau. In der Langzeitbetrachtung seit 2019 konnten wir den CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitendenstunde um mehr als die Hälfte reduzieren. Dieser deutliche Rückgang ist das Ergebnis systematischer Maßnahmen zur Ressourcenschonung, emissionsarmen Mobilität und dem verstärkten Einsatz digitaler Prozesse.

Umweltprogramm

28

In unserem Verlagsalltag handeln und denken wir ökologisch. Doch Nachhaltigkeit beschreibt keinen Zustand, sondern einen kontinuierlichen Prozess. Denn: **Nichts ist so perfekt, dass man es nicht verändern könnte.** Deshalb arbeiten wir laufend daran, uns gegenseitig für Umweltaspekte zu sensibilisieren, neue Einsparpotenziale zu identifizieren und uns weiterzuentwickeln.

Datentiefe erhöhen, CO₂-Bilanz ausbauen

Im Rahmen der Erhebung unserer CO₂-Bilanz nach Scope 1, Scope 2 und Scope 3 erweitern wir fortlaufend unsere Datengrundlage und verbessern die Qualität der Umweltkennzahlen. Nur durch fundierte Daten können wir wirkungsvolle Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Bewusstsein stärken - Ziele definieren

Ein zentrales Ziel für die kommenden zwei Jahre ist es, unseren Papierverbrauch um weitere 2,5% zu senken – bezogen auf den Verbrauch aus dem Jahr 2023. Zudem möchten wir den Anteil an

Frischfaserpapier um 25% reduzieren. Beide Vorhaben erfordern Sensibilisierung, Konsequenz und Transparenz im Umgang mit Ressourcen.

Motivation durch Beteiligung

Mit gemeinschaftlichen Aktionen wie der Schrittzähleraktion oder der Teilnahme am Stadtradeln 2024 ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, ihren Arbeitsweg wenn möglich, umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zurückzulegen.

Unser Öko-Garten: Raum für Vielfalt

Ein besonderes Zeichen der Anerkennung war im Jahr 2023 die Auszeichnung unseres Verlagsgeländes als „Blühender Betrieb“ durch das Bayerische Umweltministerium. Diese Würdigung ist für uns Ansporn, unseren naturnah gestalteten Garten weiter zu pflegen und diese grüne Oase im Gewerbegebiet zu erhalten – als konkreten Beitrag zur Artenvielfalt und zur Lebensqualität vor Ort.



Umweltprogramm

Ziele & Maßnahmen (2023–2026)

	Handlungsfeld	Kommentar	zuständig	Termin
	Strategisches Ziel			
	Umstellung auf ein alternatives System zur Erfassung unserer CO ₂ -Bilanz und Erarbeitung einer neuen Reduktions- und Kompensationsstrategie	Das Reduktions- und Kompensationssystem Stop Climate Change (SCC) wird eingestellt.	UMB	31.12.2024
	Ausgleich aller erzeugten CO ₂ -Äquivalente in den jährlich neu definierten Systemgrenzen des bio verlags	Die CO ₂ -Äquivalente werden jedes Jahr durch den Erwerb von Zertifikaten für Klimaschutzprojekte (Carbon Credits) ausgeglichen. Aktuelle Zertifizierung gültig bis 28.2.2025	UMB	jährlich
1. Handlungsfeld Ressourcenschonung (Bezugsjahr Ziele: 2023)				
1.1.	Verringerung des Stromverbrauchs	Identifikation weiterer Maßnahmen		
1.1.1	Analyse und Identifikation möglicher weiterer Hebel, um den Energieverbrauch zu senken	Erfassung und Analyse der Verbräuche um weitere Einflüsse zu identifizieren mit dem Ziel, Maßnahmen zu entwickeln welche den Energieverbrauch am Verlagsstandort weiter senken.	UMB	31.12.2024
1.2	Papier	Reduktion des spezifischen Papierverbrauchs um 2,5% bis Ende des Jahres 2026 (gegenüber dem durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2021–2023). Dies entspricht einer weiteren Reduktion um 50 kg.	alle MA	31.12.2026
1.2.1	Reduktion Frischfaserpapier	Der Frischfaserpapieranteil soll noch einmal um 25% gesenkt werden (gegenüber dem Jahr 2023). Dies entspricht einer Reduktion um 25 kg Frischfaserpapier.	UMB	31.12.2026
1.3	Umweltfreundlichkeit im Büroalltag			
1.3.1	Umweltfreundlichkeit des Büromaterials erhöhen	Kontinuierliche Verbesserungen (z.B. wiederbefüllbare Stifte, Öko-Klebstoff, Vermeidung von Plastik)	MB	laufend
2. Handlungsfeld Unternehmensebene/Mitarbeitenden				
2.1	Förderung des Bewusstseins der Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen		alle MB	
2.1.1	Informationen der Mitarbeiter:innen über Klimaschutzaktivitäten	Regelmäßig in Berichtsform oder als Vortrag beim monatlichen Gesamttreffen aller Mitarbeiter	UMB	laufend
2.1.2	Umfrage bei Mitarbeitern zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen	Ideen von Mitarbeiter:innen einholen und Veranstaltungen dazu organisieren	UMB	jährlich

Abkürzungen:

SCC: Stop Climate Change, UMB: Umweltmanagementbeauftragte, HT: Haustechnik, GB: Gebäudemanagement; MB: Materialbeschaffung, EDV: Elektronische Datenverarbeitung, MA: Mitarbeiter:in

Umweltprogramm

30

Umgesetzte Maßnahmen (2018–2023)

	Handlungsfeld	Kommentar	zuständig	Termin
1.	Handlungsfeld Ressourcenschonung (Bezugsjahr Ziele: 2018)			
1.1.	Verringerung des Stromverbrauchs	um 5% bis zum Ende des Jahres 2021		
1.1.1	Beleuchtungskonzept erstellen und darauf aufbauend die Leistung der Leuchtmittel um mindestens 50% verringern	Ziel umbenannt und verändert, da die Analyse ergeben hat, dass es sinnvoller ist, die Stromleistung über die Leuchtmittel zu verringern als generell auf LED als Leuchtmittel umzustellen.	GB	umgesetzt 30.06.2020
1.1.2	Analyse der differenzierten Erfassung des Stromverbrauchs	Die detaillierte Erfassung des Stroms erfolgt seit 1.1.2018. Eine genaue Analyse der Ergebnisse soll Hinweise auf die Ursachen der Schwankungen geben.	UMB/HT	umgesetzt 30.06.2020
1.1.3	Bestandsaufnahme aller EDV-Geräte (Computer, Drucker, Telefone, Tastaturen)	Ziel wurde erreicht. Es wurden die Umweltlabels der bestehenden Geräte erfasst. Für die Neueinrichtung eines Arbeitsplatzes sind Standardgeräte festgelegt, die ausgewählten Umweltkriterien entsprechen.	EDV	umgesetzt 31.03.2020
1.2.	Umweltfreundlichkeit im Büroalltag			
1.2.2	Differenzierte Erfassung der Fahrkilometer mit Kennzahlen	Ziel wurde erreicht. Bei den Geschäftsfahrkilometern werden die Richtlinien zuverlässig umgesetzt.	UMB	umgesetzt 31.03.2018
1.2.3	Erfassung Anzahl Bestellvorgänge	Anzahl Bestellvorgänge für Büromaterial werden ausgewertet, um zu prüfen, ob immer Sammelbestellungen optimal umgesetzt werden.	MB	etabliert und erfüllt 31.12.2023
1.4	Papier	Spezifischen Papierverbrauch um 5% bis zum Ende des Jahres 2021 reduzieren (gegenüber 2018).	alle MA	umgesetzt 31.12.2021
1.4.1	Schrittweise Umstellung auf papierarmes Büro	Maßnahmen u.a.: Vermeidung von Postversand von Rechnungen, Umstellung bestimmter Prozesse auf digital (Heftumbruch, Rechnungsabwicklung), digitale Ablage von Dokumenten. Von 2018 bis 2022 Reduzierung um 6,25 % (damit Ziel erreicht).	alle MA	31.12.2021 (läuft weiter)
1.4.2	Aufschlüsselung Papierverbrauch	Ermittlung, wie sich das verbrauchte Papier aufteilt.	UMB	31.12.2022

Umweltprogramm

31

Weitere Projekte (2018–2026)

Die folgenden Projekte sollen umgesetzt werden mit dem Ziel unsere Umwelleistung zu verbessern:

Wesentlichkeitsanalyse	Ziel der Datenerhebung ist die Offenlegung der zentralen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte für den bio verlag in Bezug auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Daten für die Herausarbeitung dieser Punkte soll in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen, Gesellschafterinnen, unseren Kunden, zuliefernden Betrieben und unserem Netzwerk erfolgen.
Gemeinwohlbilanz	Erstellung eines Gemeinwohlberichtes sowie Auditierung unserer Gemeinwohlbilanz für den bio verlag

Die folgenden Projekte im Bereich Ressourcenschonung wurden in dem Zeitraum (2018 - 2023) umgesetzt:

Außer-Haus-Verpflegung	Bereitstellung von spülbaren Take-away-Behältern aus Glas bzw. Kunststoff zur Abholung von Essen außer Haus.
Sanitär	Im Sanitärbereich wurde das System für die Toilettenhandtücher in ein System mit Stoffhandtüchern aus einem Spender geändert, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.
Büroreinigung	Bei der Büroreinigung wurde im Detail geprüft, ob alle Kriterien für eine umweltfreundliche Reinigung von unserem Dienstleister erfüllt sind und es wurden entsprechend Verbesserungen eingeführt (z.B. Verwendung von Dosierhilfen und die Reduzierung auf drei umweltfreundliche Reinigungsprodukte).
Arbeitssicherheit	Der Bereich Arbeitssicherheit wurde systematisch aufgesetzt und erweitert. Alle Punkte werden regelmäßig und nach Vorschrift vollzogen (Unterweisungspflicht, Elektroprüfung; Prüfung von Betriebsmitteln, Gefährdungsbeurteilung, Erste Hilfe, Gefahrstoffkataster) und weitere Angebote wurden eingeführt.

Erklärung

32

des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056 akkreditiert für den Bereich „Verlegen von Zeitschriften“ (NACE Code 58.14.0), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Magnolienweg 23 in 63741 Aschaffenburg alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates des Europäischen Parlaments vom 25.11.2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 des Rates vom 28.08.2017 und der Verordnung (EU) 2028/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2016 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Aschaffenburg, den 16.05.2024



Günter Jungblut
Umweltgutachter
Baybachstr. 14c, 56281 Emmelshausen

URKUNDE



bio verlag GmbH

Magnolienweg 23
63741 Aschaffenburg

Register-Nr. DE-103-00021

Die Ersteintragung erfolgte am
23. Mai 2018

Diese Urkunde ist gültig bis zum
06. April 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Aschaffenburg, 20. Juni 2022


Dr. Andreas Freundt
Hauptgeschäftsführer





Impressum

bio verlag gmbh, Magnolienweg 23, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021/4489-0, info@bioverlag.de

Redaktion: Antje Clemens, antje.clemens@bioverlag.de, Tel. 06021/4489-283

Grafik: Davis Schnatz, bio verlag

Bildnachweise:

Titel: © Lisa Esposito//bio verlag; Seite 3: © Illustration von Eva Haak/bio verlag, Seite 16: © Armin Lerch/bio verlag, Seite 17, : © Lisa Esposito/bio verlag; alle weiteren Bilder: © bio verlag

Alle Bilder sind am Standort des bio verlag in Aschaffenburg, Gewerbegebiet Nilkheim, entstanden.